

Zum Heft 4/2012

Die Hochschulen begreifen das wissenschaftliche Schreiben zunehmend als eine wichtige Vermittlungsaufgabe und richten daher Schreibzentren ein, führen Schreibberatungen durch und bieten Schreibkurse an. Wir begleiten diese Entwicklungen beginnend mit dem vorliegenden Heft 4/2012 mit einer Themenreihe, die sich mit dem wissenschaftlichen Schreiben in der Fremdsprache Deutsch befasst.

Den Auftakt zur Themenreihe bildet der Beitrag von Menne-El.Sawy und Einig, in dem sich die Autorinnen mit der zentralen Frage der sprachlichen Register in der Wissenschaftssprache beschäftigen. Rahn, Riedner und Klemm beschreiben sprachliche Mittel und Vermittlungsangebote mit Blick auf eine konkrete Textsorte, die Rezension. Das Autorenteam erläutert, warum sich die Rezension anbietet, um eine wissenschaftliche Herangehensweise zu vermitteln. Rotzal nimmt das Gespräch in der Schreibberatung unter die Lupe. Anhand von Beispielen zeigt sie Mechanismen in Beratungsgesprächen auf und zeigt, welche Faktoren zu einer »nicht-direktiven« Gesprächsführung beitragen. Der Themenschwerpunkt schließt mit einem Beitrag, in dem Kursiša die Unterstützung des wissenschaftlichen Schreibens mit dem Einsatz von e-Portfolios erläutert.

Die Themenreihe wird im Heft 5/2012 fortgesetzt. Eine neue Themenreihe zur Vermittlung von Fachsprachen ist bereits in Planung. Wir bitten um Beiträge zu diesem Thema, die 2013 erscheinen werden. Ein ausführlicher Aufruf zur Einreichung von Beiträgen folgt im kommenden Heft.

Unabhängig von den Themenreihen sind wir weiterhin an aktuellen Beiträgen interessiert und bitten, geeignete Manuskripte bei der Redaktion einzureichen. Auch das vorliegende Heft enthält zwei aktuelle Beiträge: Majjala beschreibt Kernkompetenzen für DaF-Lehrkräfte und Gärtner beschäftigt sich mit dem Problem der Wortbildung im DaF-Unterricht.

Für das Redaktionsteam
Christian Krekeler